

# Zehn Jahre Schützenheim gefeiert

**JUBILÄUM** Besonderer Schießabend bei den „Adlern“

**WILLMERING.** Am 3. Dezember 1999 haben die Adler-Schützen ihren ersten Schießabend im damals neu erbauten Schützenheim in Willmering veranstaltet. Obwohl der Verein den Ortsnamen Willmering seit der Vereinsgründung im Jahre 1913 im Vereinsnamen führt, war es für die Vereinsmitglieder nach 86 Jahren zum ersten Mal möglich, ihren Schießsport direkt in Willmering nachzugehen – zuerst war man in Nunsting, später in Waffenbrunn, schließlich in Geigen zu Hause. Im Rahmen eines besonderen

Schießabends ließen nun die Adler-Schützen die zehn Jahre seit Bezug des Schützenheims in Willmering Revue passieren. Beim Schießwettbewerb drehte sich dieses Mal alles um die „Zehn“. Von jedem Schützen wurden zehn Schüsse auf Ringwertung abgegeben. Die Ergebnisse wurden auf Zehntel genau ausgewertet. Zum Schluss gab es für jeden Teilnehmer eine kleinen Sachpreis im Zehnerpack, wie zehn Äpfel, zehn Eier, zehn Heringe. Als Sieger ging Andrea Schall mit 96,1 Ringen hervor, gefolgt von Horst Tischner, Erna Leirich, Franz Reitingner und Simone Leirich.

Vor der Siegerehrung erinnerte Schützenmeister Horst Tischner an

die Anfänge des Schützenheimbaus. Die vielen Versuche seit Mitte der 1980er Jahre, in Geigen eine entsprechende Sportstätte zu errichten, scheiterten immer wieder, bis 1998 der Gedanke reifte, in Willmering ein eigenes Heim zu schaffen. Horst Tischner rief nochmals die markanten Höhepunkte ins Gedächtnis: der einstimmige Beschluss zum Bau 1998, der Spatenstich am 20. März 1999, die Grundsteinlegung und das Richtfest am 15. Mai 1999, die Segnung am 2. Juli 2000 und das Standeröffnungsschießen vom 30. März bis 8. April 2001. Die Schützen schnupperten gerne in den Fotoalben mit Bildern und in Presseberichten aus der Bauzeit. (cyp)